Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 8 (1842)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Lehrbuch der Naturgeschichte : für Real- und (andere) höhere

Bürgerschulen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

theil. Die Uebungen der Abtheilung 15 sind recht brav, und ich wünschte sehr, der achtungswerthe Herr Verfasser hätte hier weit mehr Aufgaben gegeben und besonsders auch auf Volkszustände Rücksicht genommen. Diese Uebungen sind äußerst bildend.

Daß derselbe durch den geographischen Unterricht auch auf Tuchtigkeit der Gesimmung hinarbeitet, beweist schon das Motto, das er dem Büchlein voranstellt: "Wer mir den ächten Schweizer nennt, der's Vaterland nicht grundlich kennt?" — Im Vorworte spricht er noch folgende padagogische Grundsätze aus: "Zeige und sage dem Schüler nicht, was er ohne zu große Austrengung und Zeitverlust selbst finden kann, damit er besser ver= stebe, langer behalte und am Lernen wahre Frende ge= winne." - "Wie in der Geschichte das Wann, so ist in der Geographie das Wo von Wichtigkeit." — "Das treue Bild, welches der Schüler durch mannigfach ange= regte Kartenanschanung und durch Kartenzeichnen von dem Vaterlande sich unauslöschlich einprägt, ist mehr werth, als ein bodenloses Chaos von historischen, industriellen und andern Rotizen, womit man sein Gedächtniß früh beladen will." - "Das Kest= oder Heimischwerden in den Grundlagen irgend einer Wiffenschaft ift die we= sentliche Bedingung eines spätern Fortschreitens, und er= fordert für die meisten Kinder viel Zeit und Uebung."

Die Bemerkungen, welche wir frei ausgesprochen baben, mögen dem Herrn Verfasser nur beweisen, daß wir seine Arbeit der Beachtung werth halten. Wir empfehlen das Büchlein allen Denen, welche Unterricht in der Geographie zu ertheilen haben.

Tehrbuch der Naturgeschichte. Für Neal = und (anspere) höhere Bürgerschulen bearbeitet von Jakob Wartmann, V. D. M., Lehrer der Naturgeschichte am reform. Gymnasium zu St. Gallen. Zweite, verbesserte und vielvermehrte Auflage. St. Gallen, 1842. Verlag von Scheitlin und Zollikofer.

Wenn schon die erste Auflage dieses Lehrbuchs, welche 1839 erschien und gewiß durch ihren schnellen Absatz am Besten ihre Branchbarkeit bewiesen hat, sich durch zweckmäßige Eintheilung und Auswahl des Stoffes und durch Rlarbeit in der Darstellung auszeichnete, so ist dieses noch weit mehr von der vorliegenden zweiten Auflage zu rühmen; denn nicht nur wurden in dieser alle etwas ausgedelintern Ordnungen der Zoologie in Kamilien eingetheilt und dadurch überschaulicher gemacht, sondern es wurden auch mehrere neue Arten hinzugefügt und die schon angeführten nicht selten noch genauer beschrieben. Daß der Verfasser hierbei den analytischen Gang gewählt hat, ist durchaus zu loben, weil sein Lehrbuch nicht für Aufänger in der Naturgeschichte bestimmt ist, sondern vielmehr für solche, welche mit dem Wichtiasten und Zu= nächstliegenden, wenigstens schon zum Theil, befannt sind. Rez. wurde es daher sehr zweckmäßig finden, wenn man mit den Anfängern in der Naturgeschichte z. B. den er= sten Kurs von Lüben, worin in der synthetischen Me= thode die bekanntesten Arten der Thiere, Pflanzen und Mineralien beschrieben sind, durchnehmen würde; dann, wenn die Schüler gleichsam den Vorhof der Naturges schichte durchschritten haben, könnte der Lehrer mit ihnen in das innere Heiligthum derselben eindringen, wozu eben das vorliegende Lehrbuch des Herrn Wartmann sehr zweckmäßig wäre. Nur müßte der Lehrer immer die le= bendige Anschanung der Gegenstände selbst mit dem Unterrichte verbinden; denn eine bloße Beschreibung der Matur= gegenstände ohne eigene Unschamma ist gerade, wie wenn ein Trinkender einem Durstigen die Annehmlichkeit des Getränkes beschreiben wurde, ohne ihn dasselbe kosten zu laffen. — Wir wünschen nun dieser zweiten Auflage eine eben so gute Aufnahme bei dem Publikum oder nach Verdienst eine noch bessere, als der ersten, und schließen mit dem Wunsche, es mögen die Naturwissenschaften bald an allen Schulen, in Unerkennung ihres Werthes, auf eine würdige Weise behandelt werden, da bereits mehrere vortreffliche Schulbücher in jüngster Zeit erschienen find, die, von guten Lebrern benutt, herrliche Früchte bringen werden.